

Der Höngger

Donnerstag, 25. Oktober 1973
Nr. 43
A. Z. 8049 Zürich

Quartierzeitung
von Höngg und Umgebung
48. Jahrgang

Redaktion, Druck, Verlag: Buchdruckerei AG Höngg
Telefon 01 / 42 97 77
Pflingstweidstrasse 6, Postfach, 8049 Zürich

Abonnementspreis jährlich 12.— Franken, halbjährlich 8.— Franken. Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 18 Rp. — wenn Zustellung in alle Haushaltungen von Höngg die einspaltige mm-Zeile 30 Rp.

«Der Höngger» erscheint jeden Freitag.
Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag, 18.00 Uhr einzusenden an
Buchdruckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich

Stiften- leben

Dass das Leben der Stifte (Lehrlinge) ein Hundeleben sei, das behauptet niemand, aber dass man es verbessern könnte und sollte, das wohl.

Basler Buchhändlerlehrlinge haben zur Frage der *Ausbildung der Lehrlinge* eine grossangelegte Befragung durchgeführt und, mit Unterstützung der Regierung, ein Buch herausgegeben, über das auch an den Massenmedien diskutiert wurde.

Die Frage ist provokativ, zum mindesten pointiert gestellt: Ausbeutung oder Ausbildung der Lehrlinge?

Bevor wir auf die Frage(n) eintreten: Was ist ein Stift? Ein Lehrling oder eine Lehrtochter ist, wer sich in einer kaufmännischen oder gewerblichen Lehre befindet, also in einem Betrieb, einer Firma, landläufig Bude genannt, lernt und/oder arbeitet (oder umgekehrt) und parallel dazu zur Schule geht, also berufsbegleitenden Unterricht (mehr oder weniger) geniesst. Es handelt sich um das, was vornehmlich in der gewerblichen Terminologie als Meisterlehre bezeichnet wird und nach Bundesgesetz auch als solche verankert ist und bleiben soll. Auch die meisten der Lehrlinge, welche sich kritisch zum heutigen Ausbildungsmodus äussern, möchten daran nichts geändert wissen, also ihr Wissen nicht bloss (theoretisch) in der Schule erwerben, rekrutieren sich Stifte doch zum guten Teil aus solchen, die vom reinen Schulbetrieb die Nase voll haben und nun ins Berufsleben eintreten möchten. Sie wollen «arbeiten gehen».

Aber nicht nur das, wie die Untersuchung zeigt. Sie möchten ausgebildet, besser ausgebildet werden, und zwar nicht nur via Schule, sondern auch im Lehrgeschäft. Und da hapert es nach einer Anzahl von Aussagen, die sich im Extremfall zur Bemerkung kristallisieren, man werde im Geschäft bloss als billige Arbeitskraft ge- und missbraucht. Deshalb die Forderung nach mehr Lohn (der zwar ständig, oft «automatisch» angepasst wird).

Nach besserer Salarierung rufen auch solche, die fordern, man müsse sich in den Betrieben der Lehrlinge intensiver annehmen. Die Investition lohne sich für die Wirtschaft immer noch, auch wenn der Stift nicht (mehr) rentiere, denn man sei am Nachwuchs interessiert.

Forderungen an die Schule gehen dahin, dass vermehrt allgemeinbildende Fächer und mehr Schul-

zeit, und zwar tagsüber, eingeräumt würden. Die Zeiten, da man als Stift abends die Schulbank drücken musste und (da und dort jetzt noch) zum mindesten die Freifächer nach Feierabend zu belegen habe, seien vorbei.

Sind sie. Schon lange. Vor allem bei kleineren Schulen, und zwar mit Billigung der meist fortschrittlichen Lehrgeschäfte, die ihr Placet dazu schon lange gegeben haben. Ab kommendem Frühjahr tritt die neue BIGA-Regelung in Kraft, wonach an drei Halbtagen wöchentlich zu unterrichten ist. Wer mehr will, kann einen vierten halben Tag aufstocken und so die sogenannte Berufsmittelschule durchlaufen. Für berufliche Weiterbildung nach der Lehre sorgen die Höheren Wirtschafts- und Verwaltungsschulen.

Viel von den Postulaten ist also schon verwirklicht oder steht kurz vor der Verwirklichung, es sei denn im kaufmännischen Bereich das Lehrbüro (in der Schule), das ein Pendant wäre zur gewerblichen Lehrwerkstätte. So ein Lehrbüro (vergleichbar den da und dort vom KV geführten Scheinfirmen) ist in all jenen Fällen angezeigt, wo die betriebliche Ausbildung wegen der Spezialisierung und Automatisierung eine Allroundausbildung nicht mehr zulässt und den Ueberblick verwehrt.

Diese umfassende Ausbildung gewähren fortschrittliche grosse Geschäfte durch Sonderausbildung der Stifte schon bisher, und in kleineren Betrieben, wo «der Stift alles machen muss» (zwar in einigen Sparten zu kurz kommen kann), ist sie ebenfalls meistens gegeben. Kleinere und mittlere Betriebe könnten aber durch übertriebene Forderungen genötigt werden, die Ausbildung von Stiften einzustellen. Das ist dort schon teilweise der Fall, wo der neueste Gag, der sogenannte Phasenunterricht (worüber wir uns hier gelegentlich unterhalten werden) praktiziert, d. h. der Stift einige Monate in der Schule, dann wieder phasenweise im Lehrgeschäft ausgebildet wird, auch zum Nachteil der Schüler, die man stets wieder aus ihrem Lehr- und Bildungselement reisst.

Richtig ist, dass die Ausbildung vertieft werde und nicht branchenmässig ausgerichtet sei wie bei gewissen «Lernen» von städtischen Grossunternehmen. Die Ausbildungspläne des BIGA gestatten Lösungen, die zurzeit als überaus fortschrittlich taxiert werden dürfen.

gestellt sind. Da dieser Zustand ebenfalls zu erhöhter Umweltverschmutzung und vorzeitigem Erschöpfen unserer Erdölvorräte beiträgt, führt die SVP/BGB Zürich 10 am Samstag, den 3. November 1973 von 13.30 bis 17.00 Uhr auf dem Pausenplatz des Schulhauses Bläsi einen *GRATIS-ABGAS-TEST* durch. Dabei stehen die modernsten Testgeräte zur Verfügung. Wir bitten die Automobilisten von Höngg und Umgebung, von dieser Möglichkeit intensiv Gebrauch zu machen. *Ihre Schweiz. Volkspartei SVP/BGB Zürich 10*

Jahresbericht des Verschönerungs- vereins Höngg für das Jahr 1972

Die Hauptversammlung vom 5. Mai 1972 eröffnete das Vereinsjahr. Der Vorstand hatte sich entschieden, zu dieser Hauptversammlung keinen Referenten einzuladen, und damit mit einer alten Tradition zu brechen. In den vergangenen Jahren hatte sich der Vorstand jeweils redlich bemüht, Referenten mit Themen zu gewinnen, von denen er mit Recht erwarten durfte, dass sie die Mühle mit Interessenten füllen würden. Der Besuch war aber immer für alle Beteiligten eine Enttäuschung, und wir mussten uns wirklich fragen, was denn eigentlich unsere Mitglieder bewegen könne, den Fernsehapparat abzustellen oder die Lektüre des «Höngger» zu unterbrechen, und an unserer Hauptversammlung teilzunehmen.

Der Versuch, eine Hauptversammlung ohne Referat durchzuführen, hat denn aber mit einem Tiefstand von nur neunzehn anwesenden Personen gezeigt, dass die Mitglieder doch etwas mehr sehen und hören wollen als die Herren vom Vorstandstisch.

Das Salzkorn der Woche

Die grossen Tiere leben nicht anders als das gesellschaftliche Kleinvieh. Nur fressen sie mehr — und meistens über den Hag. C. G. Salis

An der Hauptversammlung wurde der Vorstand in globo für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren gewählt. Er setzte sich wie folgt zusammen:

Heinrich Rutschmann, Präsident

Peter Trautvetter, Vizepräsident

Paul Zweifel, Kassier

Heinz Leemann, Aktuar

Jakob Heusser, techn. Leiter

Rudolf Häny

Arnold Schwarz

Die alljährlichen Begehungen durch sein Revier unternahm der Vorstand am 2. Juli 1972 und 20. August 1972. Mit Befriedigung durfte einmal mehr festgestellt werden, dass unsere Anlagen sich sehen lassen dürfen. Dem Bericht des technischen Leiters ist über die geleistete Arbeit folgendes zu entnehmen:

Für Unterhaltsarbeiten an den Anlagen sowie die Säuberung des Holderbachs und Reparaturen an Bänken wurden 249 Arbeitsstunden aufgewendet durch Francesco Lopane, Peter Huber und Jakob Heusser jun. Nicht mitgezählt, weil darüber keine Buchhaltung geführt wird, sind die vielen Arbeitsstunden der technischen Leiter Jakob Heusser und Arnold Schwarz. Besonders zu erwähnen ist, dass im Berichtsjahr der Allmendweg zwischen Schützenhaus und 400-m-Wall neu hergerichtet wurde. Unser Dank gilt den genannten Tüchtigen.

Dass auch im kommenden Jahr für die Verwirklichung unserer Projekte die Mittel dank einer gesunden Finanzlage unseres Vereins vorhanden sind, ergibt sich aus der ausgeglichenen Vereinsrechnung.

Einnahmen im Betrage von Fr. 5 695.45 standen Ausgaben im Betrage von Fr. 4 188.90 gegenüber, was eine Rückstellung zu Lasten der diesjährigen Vereinsrechnung für künftige Aufgaben im Betrage von Fr. 1 000.— erlaubte.

Auch im vergangenen Jahr verfolgte der Vorstand aufmerksam die städtischen Pläne auf dem Hönggerberg, nachdem der Stadtrat das Jahr zuvor erklärt hatte, an seiner Sportstättenplanung festhalten zu müssen. Im vergangenen Sommer fand auf Anregung von Werner Wydler, dem Präsidenten des Quartiervereins, eine Aussprache statt zwischen Stadtrat Jakob Baur und den Vertretern des Gartenbauamtes einerseits und den Vertretern des VVH und des Turnvereins andererseits. Diese Aussprache brachte äusserlich keine Annäherung der Standpunkte. Immerhin dürfte die Aussprache nicht ohne Erfolg geblieben sein, wenn man Zeitungsberichten glauben kann, dass der Stadtrat nun den Antrag stellt, die Motion betreffend Erstellung einer Kunsteisbahn auf dem Hönggerberg abzulehnen.

In diesem Zusammenhang darf mit Freude festgestellt werden, dass die Stadt im Sommer 1972 das Areal des Waidbades erworben und damit der Öffentlichkeit erhalten hat.

Auf präsidiale Intervention wurden die Brunnen an der Wieslergasse erneut durch das Gartenbauamt mit Blumen geschmückt, während die Pflege durch Anwohner besorgt wurde.

Sodann befasste sich der Vorstand mit einer Anregung, sich für ein Velofahrverbot auf Waldwegen einzusetzen. Der Vorstand vertrat jedoch mehrheitlich die Auffassung, dass wir — vorab den Kindern — ein Velofahren auf gefahrlosen Wegen nicht verbieten sollen, denn es ist ja so, dass auf irgendeiner anderen Strasse in Höngg ein Kind ohne Gefahr für Leib und Leben nicht mehr velofahren kann.

An den Verschönerungsverein Zürich wurde das Gesuch gerichtet um Einsitz eines unserer Mitglieder im Vorstand des VVZ. Der Verschönerungsverein Zürich hat sich bereit erklärt, dem Wunsche zu entsprechen. Leider ist es im Berichtsjahr unterblieben, dem VVZ einen Namens-

vorschlag einzureichen, was wohl der Grund dafür gewesen sein mag, dass wir zum Bankett der Jubiläumsfeier nicht eingeladen wurden.

Der Jahresbericht darf auch diesmal wieder schliessen mit dem Dank an alle aktiven Helfer und alle Mitglieder, die uns durch ihre Treue und Mitgliederbeiträge in unseren Bemühungen unterstützen.

Heinrich Rutschmann zum Gedenken

An der Hauptversammlung vom 29. März 1958 wurde *Heinrich Rutschmann* als Nachfolger von Dr. Eugen Rippstein in den Vorstand des *Verschönerungsvereins Höngg* gewählt. Die Hauptversammlung vom 21. März 1964 wählte Heinrich Rutschmann als Nachfolger von Herrn Alfred Mürset, der nach 16jähriger Tätigkeit sein Amt niederlegte, zum neuen Präsidenten. Im Protokoll findet sich der Vermerk «*Ein bekanntes Präsidialgeschlecht des VVH tritt damit wieder an die Spitze des Vorstandes*».

In der Tat ist der Name Rutschmann mit der Geschichte unseres Vereins auf das engste verbunden.

Bereits im ersten Vorstand nach der Gründung des Vereins am 13. Dezember 1905 figurierte unter den Vorstandsmitgliedern Notar Heinrich Rutschmann, der dem Vorstand bis zu seinem Tod im Herbst 1919 angehörte. Sein Sohn Dr. Heinrich Rutschmann war schon in jenem Zeitpunkt Rechnungsrevisor unseres Vereins, dessen Präsidium er später als Nachfolger von Paul Zweifel übernahm und mit grossem Einsatz bis zu seinem frühen Tod im Jahre 1948 führte.



Unser Heiner Rutschmann hat das Amt des Präsidenten aber sicher nicht übernommen, weil es so in seiner Familie Brauch war. Wir, die mit ihm zusammengearbeitet haben, und die Mitglieder, die ihn kannten, können bestätigen, dass ihm die Mitarbeit in unserem Verein ein echtes Anliegen war, weil die Anliegen unseres Vereins auch seine ureigenen waren.

Heiner Rutschmann ist 1929 in Höngg geboren. In der Bubenzeit waren seine Reviere der Garten an der Wieslergasse und die Wieslergasse selber, auf der man herrlich tschutten, velofahren und Völkerball spielen konnte. Sein Revier war der Holbrig mit dem elterlichen Garten, in dem zu jäten, zu giessen, zu setzen für den unternehmungslustigen Buben keine eitle Freude war, vor allem, wenn die Schulkameraden im Tobelgestrüpp nebenan sich als Räuber und Polizisten oder Indianer versteckten.

Es war eine schöne Welt, in der der Verstorbene aufwachsen durfte. Es war das Höngg, in dem

Gschwind

COIFFURE
HÖNGG

Haus Kino Zentrum
Meierhofplatz
Telefon 56 83 51

Walter Caseri Sanitäre Anlagen

Winzerstrasse 14
Telefon 56 70 62



Neubauten
Reparaturen
Umbauten
Waschmaschinen

Tiefkühlanlage
Höngg
Imbisbühl-
strasse 6



Buchdrucker AG Höngg
Verlag «Der Höngger»
Pflingstweidstrasse 6
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01 / 42 97 77

Ihre Druckerel
im Quartier
Leistungsfähig
Saubere Qualität
Preiswert

Büro in Höngg
c/o Werbeagentur I. Rutz
Limmattalstrasse 177

Bitte telefonisch
avisieren
Nr. 56 95 85

seit 20 Jahren
emilio denicolà



maler- und tapezierergeschäft
privatarbeiten, umbauten etc,
günstige preise
verlangen Sie unverbindlich offerten

geschäft imbisbühlstrasse 55, telefon 56 33 53
werkstatt dammstrasse 41, telefon 42 04 19

Metallbau Schlosserei

Ernst Vollenweider

Frankentalerstrasse 62
Telefon 56 08 22

SUCHE
Metallbauschlosser-Lehrling

Taxi Jung
421188
Funktaxi



Malergeschäft
DAVID SCHAUB

Spritzwerkstatt
Schriften
Baumalerei

Limmattalstrasse 220
Telefon 56 89 20
Telefon Privat 56 58 64



Jos. Beyeler, Schuhmacherei
Telefon 56 57 73
Limmattalstrasse 329

man noch — auch tagsüber — die Brunnen plätschern hörte. Es war das Höngg, in dem man sich auf der Strasse noch grüsste. Es war das Höngg, in dem man auf dem Schulweg noch dem Schmied beim Beschlagen der Rosse und dem Tapezierer Rölthlisberger beim Aufrüsten von Matratzen zu sehen konnte. Es war das Höngg, wo auf dem Berg noch das Dorf, die Stadt aufhörten.

Die Erinnerung an dieses Höngg war für ihn nicht nur Grund zur Dankbarkeit. Es war für ihn eine Verpflichtung, eine Verpflichtung auch für unsere Nachkommen etwas von jener heilen Welt zu erhalten, die ihm so viel gegeben und bedeutet hat.

Heiner Rutschmann hat sein Amt nicht leicht genommen. Es ward ihm auch nicht leicht. Die Jahre seiner Präsidentschaft fielen zusammen mit den Jahren, in denen er zusammen mit seiner Frau in unermüdlicher Arbeit sein Geschäft aufbaute. Es waren die Jahre, in denen seine Familie sich vergrösserte, und die heranwachsenden Töchter ihren Vater brauchten. Als einmal ein Mitglied reklamierte, weil ihm aus Versehen eine Mahnung zur Bezahlung des Vereinsbeitrages ins Haus geschickt wurde, schrieb ihm Heiner Rutschmann:

«Der Vorstand des VVH setzt sich aus Männern zusammen, die im Alter stehen, wo sie durch Arbeit und Familie besonders stark beansprucht werden. Das bringt Vorteile und Nachteile.»

Als Nachteil empfand er, dass wir nicht jene Zeit zur Verfügung hatten, um alle Aufgaben zu lösen, die wir zu lösen wünschten. Als Vorteil empfand er, dass wir keine Zeit hatten, unwesentlichen Dingen nachzugehen und uns zu verzetteln, sondern dass wir uns auf das Wesentliche beschränken und dieses zielstrebig verfolgen konnten.

In seinem Amt und in seinem Leben kam Heinrich Rutschmann zustatten, dass er mit einer fröhlichen und gegenüber jedermann aufgeschlossenen Natur ausgestattet war. Für ihn gab es keine schlechten Leute. Es gab allenfalls dumme Leute, aber auch mit diesen wusste er, den Rank zu finden. Die Erledigung von Reklamationen, das Anbringen von Anliegen bei Behörden und Privaten, all das konnten wir Heiner Rutschmann überlassen.

In die Amtszeit von Heiner Rutschmann als Präsident des Verschönerungsvereins fällt die Aufnahme des Kampfes um den Hönggerberg. Er hat sich mit diesem Anliegen voll und ganz identifiziert und hat — was für uns wichtig war — vor allem bei seinen Turn- und Sportfreunden um Verständnis dafür geworben.

In die Amtszeit von Heinrich Rutschmann fällt auch die kulinarische Aufwertung der Picknicks des Vorstandes anlässlich der Begehungen. Seit 1906 war es üblich, am offenen Feuer Cervelats und Würste zu braten. Die einzige Abwechslung bestand darin, dass einige Vorstandsmitglieder die Cervelats quer, die anderen längs einschnitten. Nicht so unser Präsident: Er zog aus dem Rucksack Kompositionen verschiedenster Fleischsorten und exotischer Gemüse, welche er mit Liebe und Drum und Dran an langen Spiessen aufreichte. Die Picknicks des Vorstandes sind seither nicht mehr die gleichen.

Dieser Bruch mit alten Traditionen zeigt, dass Heiner Rutschmann dem Neuen, wenn es besser als das Alte ist, den Vorzug gab. Wer ihn kannte, weiss, wie schwer ihm der Entscheid zu schaffen machte, das grosselterliche Haus an der Wieslergasse 2 abzureissen, die Tannen zu fällen, um ein neues Haus bauen zu können. Er entschied sich aber für das Neue, und er hat sich eingesetzt für die Zentrumsüberbauung Höngg, deren Bestandteil und Anfang sein Neubau bildete.

Wir haben von Heinrich Rutschmann Abschied genommen, aber noch heute können wir kaum fassen, dass er nicht mehr unter uns ist. Wir sind und bleiben ihm dankbar, für das, was er uns und unserem Verein gegeben hat. Peter Trautvetter

Ortsgeschichtliche Kommission des Verschönerungs- vereins Höngg Jahresbericht 1972

Aus der Arbeit der Kommission sei erwähnt: Zwei Geschäftssitzungen, je eine Museumsbesichtigung in Oberweningen, Zürich-Altstetten und Wetzikon mit anschliessenden Sitzungen, ein Waldgang auf dem Hönggerberg zur Besichtigung der Grabhügel, Weidganggräben, Grenzsteine der ehemaligen Zivilgemeinde Birchrütlihof u. a., verschiedene Besprechungen mit Kirchenpflege und städtischer Denkmalpflege.

Druck und Finanzierung von Mitteilung Nr. 25 über das Notariat Höngg. Die hierüber schon im Vorjahr begonnenen Arbeiten konnten stark gefördert werden. Der Verfasser G. Sibler hat das Manuskript abgeschlossen, so dass die Drucklegung beginnen konnte. Durch eine Subskriptions-Aktion bei den Gemeinden des Notariatskreises,

Handwerk und Gewerbe von Höngg



Benjamin Stähli
Blumenhaus
Limmattalstrasse 164
8049 Zürich
Telefon 56 64 60

Fleurop-Service
Montag geschlossen

Stähli

Max Schwob

MALERMEISTER

Ausführung
sämtlicher
Malerarbeiten
Renovationen
Tapezieren
Möbel

Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16
Telefon
56 20 74 — 34 13 77

R. FOIENI

Reinigungs-
Geschäft
Telefon 56 29 64

Ackersteinstrasse 201

Reinigung von
Glas, Wohnungen,
Böden etc.

Prompte und
sorgfältige Arbeit

H. Brandes

dipl. Installateur
Limmattalstrasse 147 — Telefon 56 70 63

Bauspenglerei
Sanitäre Installationen



**Coiffeur
Renner**

Für den
gepflegten
Herrn

Wieslergasse 5
Parkplatz
Telefon 56 60 76

Dieses Inseratenfeld steht für Ihre
Werbung offen.
Erkundigen Sie sich beim Verlag
über Preis und Konditionen.
Telefonanruf genügt — 42 97 77

Holzbauarbeiten

Zimmerei, Schreinerei
Glaserie
Treppenbau

JOH. KROPF

Zürich-Höngg
Limmattalstrasse 142
Telefon 56 72 12

Der Höngger

Höngg bleibt Höngg mit unserem
«Höngger» — darum abonnieren
Sie den «Höngger»
(noch heute) Telefon Nr. 429777

Ihr Optiker in Höngg

Alle augenärztlichen Rezepte
werden exakt und fachmännisch ausgeführt.
Für Ihre Augen zu Veltz-Optik.
Am Zwielpfatz an der Limmattalstrasse 227
(100 Schritte vom Meierhofplatz)
Parkplatz vor dem Hause. Tel. 56 21 67

**VELTZ
OPTIK**

Fritz Böckli Bauspenglerei

Telefon 56 60 68

Wohnung, Riedhofstrasse 261
Werkstatt, Limmattalstrasse 204

Dachdecker

Vertrauenssache
dann zu

H. FREHNER

dipl. Dachdeckermeister
Telefon 56 76 78
Limmattalstrasse 291

P. Kägi

Elektro-Anlagen

Limmattalstrasse 211
Telefon 56 80 80

Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft-
und Telefon-Anlagen

Ernst Rüdin

Eidg. dipl. Malermeister

Werkstatt Brunnwiesenstrasse 53
Telefon 56 61 51 / 47 65 54

Alle Maler-
und
Tapezierer-
arbeiten.
Individuelle
Farbgebung

Schreinerarbeiten prompt + fachgemäss Tel. 56 22 00

JOS



BERCHTOLD

dipl. Schreiner.

NEUBAUTEN-UMBAUTEN-INNENAUSBAU-LADENEINRICHTUNGEN-HANDW.MÖBEL-REPARATUREN

RÜTIHOFSTRASSE 20

bei der Kant.Finanzdirektion und beim kant. Obergericht als Aufsichtsbehörde der Notariate wurde die Finanzierung gesichert. Dadurch flossen uns Druckkostenbeiträge von Fr. 2000.— und Abnahmeverpflichtungen von 325 fertigen Schriften zu. Ohne solche, sehr verdankenswerte Unterstützungen ist uns bei den heutigen Druckpreisen die Herausgabe von Mitteilungen kaum mehr möglich. Ob das Heft bis zum Jubiläum des Notariates Anfang Juli 1973 fertig wird, hängt von der Druckerei ab, die unter chronischem Personalmangel leidet.

Ein Neudruck von Mitteilung 2 über Rebbau, Rebgüter und Trotten im alten Höngg durfte mit Unterstützung der Firma Zweifel & Co in Aussicht genommen werden.

Die Jahresrechnung zeigt folgendes Bild:

Einnahmen 1972	Fr. 1 030.85	
Vermögen Anfang 1972		Fr. 3 283.75
Ausgaben 1972	Fr. 132.50	
Überschuss		Fr. 898.35
Vermögen Ende 1972		Fr. 4 182.10

Unsere *Sammlung* hat uns einige Mühe gekostet. Infolge Beanspruchung eines Teiles unseres Raumes im Kirchgemeindehaus durch den Gemeindedienst mussten wir alles Sammelgut im Rest des Raumes zusammenbeigen, bis ein neuer Raum bezugsbereit ist. Dazu sind dann in dieser Zeit noch einige grössere Zuwendungen gekommen durch Auszug aus alten Familiensitzen wie von Frau Kappeler-Rieder und aus dem Schwert durch den Obmann sowie aus dem Abbruch Rutschmann: Ziegel, Bodenplatten und Türen, geschenkt von Herrn Matthys und abgebrochen von den Mitgliedern der Kommission.

Die *Eingänge an Literatur* bestehen aus den normalen Tauscheingängen, fünf Kisten von Frau Kappeler-Rieder, ein Paket von Frau Rusterholz-Grossmann und Zeitungsausschnitte und Photos von Herrn und Frau Fries-Obrist.

Zum Schluss bleibt noch die angenehme Pflicht des *Dankes* an die Mitglieder der Kommission, von denen einzelne ganz besonderer Einsatz geleistet haben, an alle Spender, an den Verschönerungsverein, den Quartierverein und die Zunft Höngg für die finanzielle Hilfe.

Ortsgeschichtliche Kommission des VV Höngg
Der Obmann Prof. Dr. H. Grossmann

Bastel-Nachmittage

für Buben und Mädchen der 3. und 4. Klasse.
Viele Höngger Kinder warten wieder auf die Bastelnachmittage im November, wir wollen die Kinder nicht enttäuschen. Zwei Kurse werden wieder durchgeführt.

1. Kurs: 7. und 14. November; 2. Kurs: 21. und 28. November, jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr.
Ort: reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse. Preis für zwei Nachmittage Fr. 10.—.
Mitbringen: Schere und Schürze.

Wir haben uns wieder hübsche Geschenke für Weihnachten ausgedacht.

Anmeldungen: Bitte so rasch wie möglich (telefonisch) an Frau Margrith Wydler, Regensdorferstrasse 179, Telefon 56 39 32.

Frauen-Verein Höngg

Frauenabend

Wir haben die diesjährigen Frauen- und Elternabende unter das Gesamtthema «Die Angst in unserem Leben» gestellt. Es ist uns ein Anliegen, einen Beitrag zu leisten zur Bewältigung eines zentralen Problems unserer heutigen Zeit.

Am ersten Abend besinnen wir uns über die spezielle

«Angst im Leben der Frau» (Depressionen etc.)
Frau Y. Uebele, eine erfahrene Psychologin, wird das Einführungsreferat halten. Wir laden Sie also ganz herzlich ein auf

Montag, den 29. Oktober, 20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus an der Ackersteinstrasse.
Bringen Sie womöglich Ihre Nachbarin mit!

Akkordeon-Orchester Höngg

Im bis auf den letzten Platz besetzten Mühlehal-Saal führte das Akkordeon-Orchester Höngg am 6. Oktober sein diesjähriges Herbstkonzert mit Abendunterhaltung durch. Die Eröffnung des Abends übernahm das Gesamtspiel unter der Leitung des bewährten Dirigenten Reinhard Hollenstein mit dem Marsch «Feuer und Flamme» von Renato Bui. Präsident Eugen Wenzler übernahm die Begrüssung der so zahlreichen Gäste und der verschiedenen Vereinsdelegationen. Die Aktiven I (unser Nachwuchs) wurden von Fräulein Heidy Bayer dirigiert und bewiesen die gute Schulung. In der «Die Post im Walde» von H. Schäffer wurden sie von einem eigens einstudierten Kinderchor unterstützt. Hierin bestätigte sich, dass sich das Akkordeon als Begleitung und Unterstützung des Gesanges ausgezeichnet eignet. Prunkstück des AOH sind die Aktiven II, die wie gewohnt mit sauber einstudierten Vorträgen aufwarteten und dem Publikum bewiesen, dass das Akkordeon ein ernstzunehmendes Musikinstrument ist, wenn es richtig geführt und gespielt wird. Auch dieses Konzert bestätigte wieder, mit welcher Sorgfalt die Programme zusammengestellt werden, um dem Zuhörer die Farb- und Vielseitigkeit der Akkordeon-Orchesterliteratur zu demonstrieren. Ausgezeichnet gefiel auch das Mundharmonika-Solo von Heidy Bayer, begleitet von den Aktiven II.



Akkordeon- und Gitarrenschule

Limmattalstrasse 246
Telefon 56 83 50

Dübendorfstrasse 16
Telefon 41 42 70

Unterricht
Instrumentenverkauf
Miete, Noten
und Reparaturen

Dirigent des
Akkordeon Orchester
Höngg



Felix Christinger jun.

Heizungsanlagen
Telefon 01 / 56 72 38
8049 Zürich

Heizungen
Oelfeuerungen
Raumklimageräte
Reparatur-Service

Pneus

aller Marken

Neugummierungen
besonders
günstig durch

REGOMA AG

Gratismontage

Am Wasser 55
Telefon 56 84 40

Mit Schiffssignalen wurde der 2. Teil «AOH auf Kreuzfahrt» eingeleitet. H. Bayer hatte mit den Schülern der Musikschule Hollenstein wiederum eine Revue arrangiert und einstudiert. Die Vielfalt der Lieder, in welche auch das Publikum oft einstimmt, liess jeweils unschwer erkennen, wo sich die «Fracht» befand. Wiederum wurden auch diese Leistungen mit tobendem Applaus verdankt. Die Pausen wurden vom Conférencier Bruno Hoffmann gekonnt «überbrückt». Nach der Ausgabe der traditionell grosszügigen Tombola (das AOH dankt an dieser Stelle den zahlreichen Spendern von Tombolagaben nochmals herzlich) übernahm das Kurt Hablützel-Quartett das Szepter und rundete einen ausgezeichnet vorbereiteten und durchgeführten Anlass mit dem Tanz bis in den frühen Morgen ab. Das Akkordeon-Orchester Höngg bewies damit erneut, zu welchen Leistungen die Jugend noch immer fähig ist, wenn sie richtig geführt wird.

Das Zürcher Kammerorchester spielt für die Freizeitanlage Wipkingen

Als äusseres Zeichen einer freundschaftlichen Verbundenheit und als Gegenleistung für die Benutzung eines Probelokals stellen sich Herr Edmond de Stoutz und seine Musiker für eine Veranstaltung zur Verfügung, deren ganzer Ertrag der Freizeitanlage Wipkingen zukommt. Die erwarteten Einnahmen werden unter anderem für eine Gratisteilnahme finanziell minderbemittelter Kinder an musischen Kursen (Kindermalatelier, Rhythmik, musikalische Früherziehung etc.) verwendet. Das Konzert findet am 13. November, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus Wipkingen statt. Es gelangen Werke von *Leclair, Bartok, Stamiz und Pergolesi* zur Aufführung. Die Quartiervereine Wipkingen und Höngg sowie die Präsidialabteilung der Stadt Zürich sind, zusammen mit der Leitung der Freizeitanlage, die Träger dieses attraktiven Wohltätigkeitskonzertes, das nicht zuletzt wegen seiner populären Preise (Fr. 6.— / 8.— / 10.—) Anklang bei der Bevölkerung finden dürfte. Vorverkauf Freizeitanlage Wipkingen, Tel. 42 98 00.

Radsport

mk — Den diesjährigen Abschluss der Strassen-saison bildete ein Handicaprennen in Genf, die Genfer Kantonsrundfahrt über 125 km. Bei den Junioren startete nur Felix Koller, während bei den Amateuren Hannes Gnädinger und Sergio Gerosa die Höngger Farben vertraten. Der Junior Felix Koller klassierte sich schliesslich im 40. Rang. Sergio Gerosa, der als Brillenträger in diesem «Regenrennen» noch zusätzlich handicapiert wurde, gab nach der Hälfte der Renndistanz auf. Einmal mehr jedoch trumpfte Hannes Gnädinger mit einer sehr guten Leistung auf. Mit nur 1.29 Rückstand auf den Sieger, den Senior Harder, der einen Teil seines Vorsprungs bis ins Ziel retten konnte, belegte Gnädinger den ausgezeichneten 10. Platz, in diesem, mit allen Schweizer Elite-Amateuren und Profis, sehr starken Feld.

Rückblick auf das «Wipkinger Junifäscht»

Vor rund vier Monaten hat die Freizeitanlage Wipkingen, unter dem Patronat der Quartiervereine Wipkingen und Höngg und unterstützt von der Präsidialabteilung der Stadt Zürich, das «Wipkinger Junifäscht» durchgeführt, dem ein voller Erfolg beschieden war. Der nie erwartete Reinertrag von Fr. 12 500.— ist in der Zwischenzeit bereits zweckentsprechend eingesetzt worden. Die Sanierung der Tiergehege konnte dieser Tage weitgehend abgeschlossen werden. Das gelungene Werk, zu dem uns das städtische Hochbauinspektorat und das Gartenbauamt weitgehendste Unterstützung zukommen liess, findet heute lebhaft Anerkennung der Besucher.

Führe sämtliche

Maler- und Tapeziererarbeiten

fachmännisch und preiswert aus.

Edi Thoml

Maler- und Tapezierer-Geschäft

Ackersteinstrasse 28
8049 Zürich
Telefon 44 02 60
(möglichst abends)

R. Ryffel

Schreinerei
Glaserie

Telefon 56 79 92
Limmattalstrasse 215

empfiehlt sich
höflich für
Neuanfertigungen
und Reparaturen



**GRABMALKUNST
SCHÜTZ-BILDHAVER
ZÜRICH-HÖNGG
WEINGARTENWEG-MEIERHOF**

Gediegene Arrangements für jeden Anlass
Fleurop-Service

**Blumenhaus
Hans Rosenberger**

Telefon 56 88 20
Limmattalstrasse 224
Dienstag geschlossen



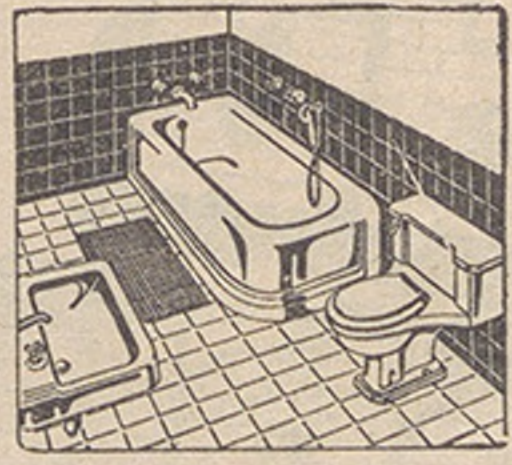
Couture Lisa Wipf

Eidg. dipl. Damenschneiderin
Telefon 56 61 62
Winzerstrasse 79

Aparte und reichhaltige Stoff-Kollektionen
Individuelle und exklusive
Massarbeit
Elegante und sportliche Hosenanzüge.

U. ZIMMERMANN

Spenglerei und Sanitäre Anlagen



Gässli 1, Tel. 56 79 97
Neubauten- und Reparatur-Service
Waschmaschinen und Oelöfen

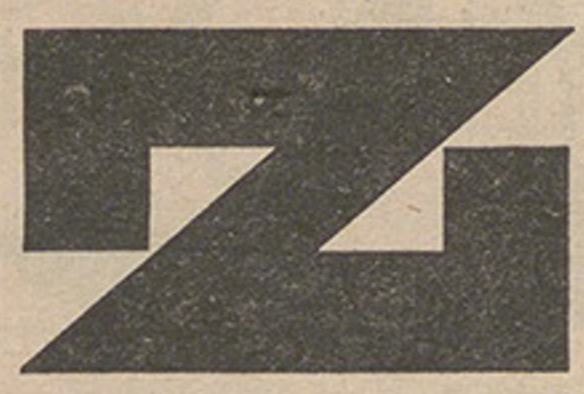


**gebr. kneubühler
malergeschäft**

werkstatt:
hardeggstr. 15

Ø 56 27 51
8049 zürich

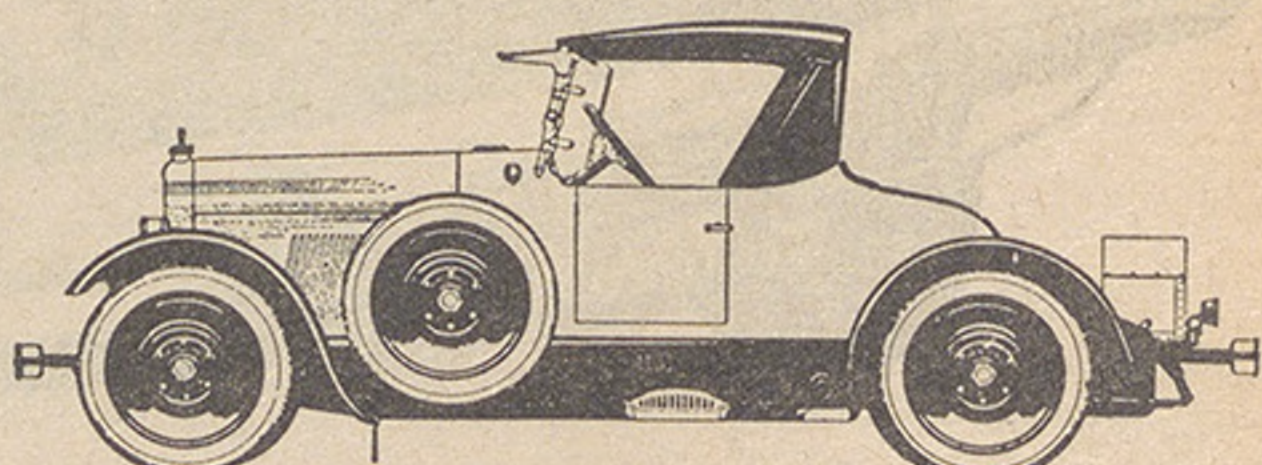
hans kneubühler 56 53 57
hermann kneubühler 98 40 32



Garage A. Zwicky
Riedhofstrasse 3
8049 Zürich
Telefon 56 62 33

Verkauf und Service
Unfallreparaturen
BP-Tankstelle

Geöffnet:
Montag bis Freitag 7.00—12.00
13.30—19.00
Samstag, Tankstelle 7.30—17.00



Zwei Firmen aus dem Autofach betreuen Sie unter einem Dach!

**Autospenglerei
H. Aeschlimann**

Riedhofweg 35
8049 Zürich
Telefon 56 03 03 Telefon 56 88 46

**Autospritzwerk
Paul Pfyl**

SPANN- UND
AUSLEGE-
TEPPICHE VON

wyco

(eigene Verlegeequipen)

Seit es
Tiara Teppiche gibt,
gibt es keine
Teppichprobleme
mehr!



Tiara löst auch Ihr Teppichproblem, denn das Tiara-Sortiment hat für jeden Raum den richtigen Teppich. Die aussergewöhnliche Farbskala und die hohe Qualität der Tiara-Teppiche aus 100% NYLSUISSE vermögen selbst höchsten Ansprüchen zu genügen. Gerne zeigen wir Ihnen anlässlich Ihres nächsten Besuches das gesamte Sortiment von Tiara.

tiara

Original-Breite

Primar p/m² Fr. 26.50

Lagonda p/m² Fr. 42.—

WYCO, Wyss + Co.

Orientteppiche Am Meierhofplatz, Zürich-Höngg
Spannteppiche Telefon 56 02 60 (montags geschlossen)
Bodenbeläge Eigener Parkplatz hinter dem Hause.
Hauptgeschäft: Rötelstrasse 96, 8057 Zürich, Telefon 26 10 17

Geld

Fr. 500.— bis 20'000.—

rasch — diskret
einfach

Bank Prokredit

8023 Zürich
Löwenstrasse 52
Telefon 01-25 47 50



Bon

Ich wünsche Fr.
sofort ausbezahlt

Name

Vorname

Strasse

Ort

SAUNA LERCHENBERG



Lerchenhalde 2
Zürich-Affoltern
Tel. 57 80 44

DAMEN UND HERREN

Mo.-Fr. 9.00-21.30 h
Sa. 9.00-16.00 h

Jung, frisch,
schön und gesund
durch
SAUNA und
MASSAGE!

K. u. M. Winistörfer
dipl. Saunaleiter
dipl. Sportmasseure

SAUNA LERCHENBERG

RC 691

Sport-
Konditions-
Cellulitis- und
Unterwasserstrahl-
Massagen
Privat-Sauna
Solarium

Auto-Fahrschule Höngg

Bekannt für guten Unterricht,
ruhige, rasche und gründliche
Ausbildung auf VW, Opel oder
Eigenwagen. Deutsch, französ.,
italienisch, spanisch, englisch.

W. Rüegg

Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50



Jugendsiedlung Heizenholz

In unser neues Kinder- und Jugendlichenheim der Stadt Zürich suchen wir auf anfangs Januar 1974

Köchin

eventuell Hilfsköchin

Wir bieten:

Modern eingerichtete Küche
Samstag/Sonntag keine Kochverpflichtung
Anstellungsbedingungen der Stadt Zürich
Schönes, möbliertes Zimmer (extern Wohnen
auch möglich). Die Siedlung liegt am nördlichen
Stadttrand (Bushaltestelle Rütihof)

Aufgaben:

Die Mittagsmahlzeiten sind im Naka-System auf-
zubereiten. Das Morgen- und Nachessen wird
hingegen im herkömmlichen Sinne gekocht. Die
Kinder werden teilweise auf den Wohngruppen
selbstständig versorgt.

Voraussetzungen

Gute Kochkenntnisse, Organisationstalent,
selbständige und teamfähige Persönlichkeit.

Auskunft:

erhalten Sie von Frl. Hefti, Hauswirtschaftsleiterin,
Jugendsiedlung Heizenholz, Regensdorferstr. 200,
8049 Zürich, Telefon 01 / 56 01 60.

Anmeldungen

richten Sie bitte mit Unterlagen, Foto und
Referenzangaben an das Städtische Jugendamt I,
Stampfenbachstrasse 63, 8006 Zürich,
Telefon 01 / 29 20 11, intern 2956.

Unser Kiosk an der Bläsistrasse 1 in Zürich wartet
auf eine initiative

LEITERIN

Es handelt sich um einen neuen, kleinen Kiosk, an
dem Ihnen die Arbeit bestimmt viel Freude macht.

Wir bieten gute Anstellungsbedingungen, Mehr-
umsatzprämien, Einkaufs-Vergünstigungen und
selbstverständlich eine gründliche Einführung in
Ihr künftiges Arbeitsgebiet.

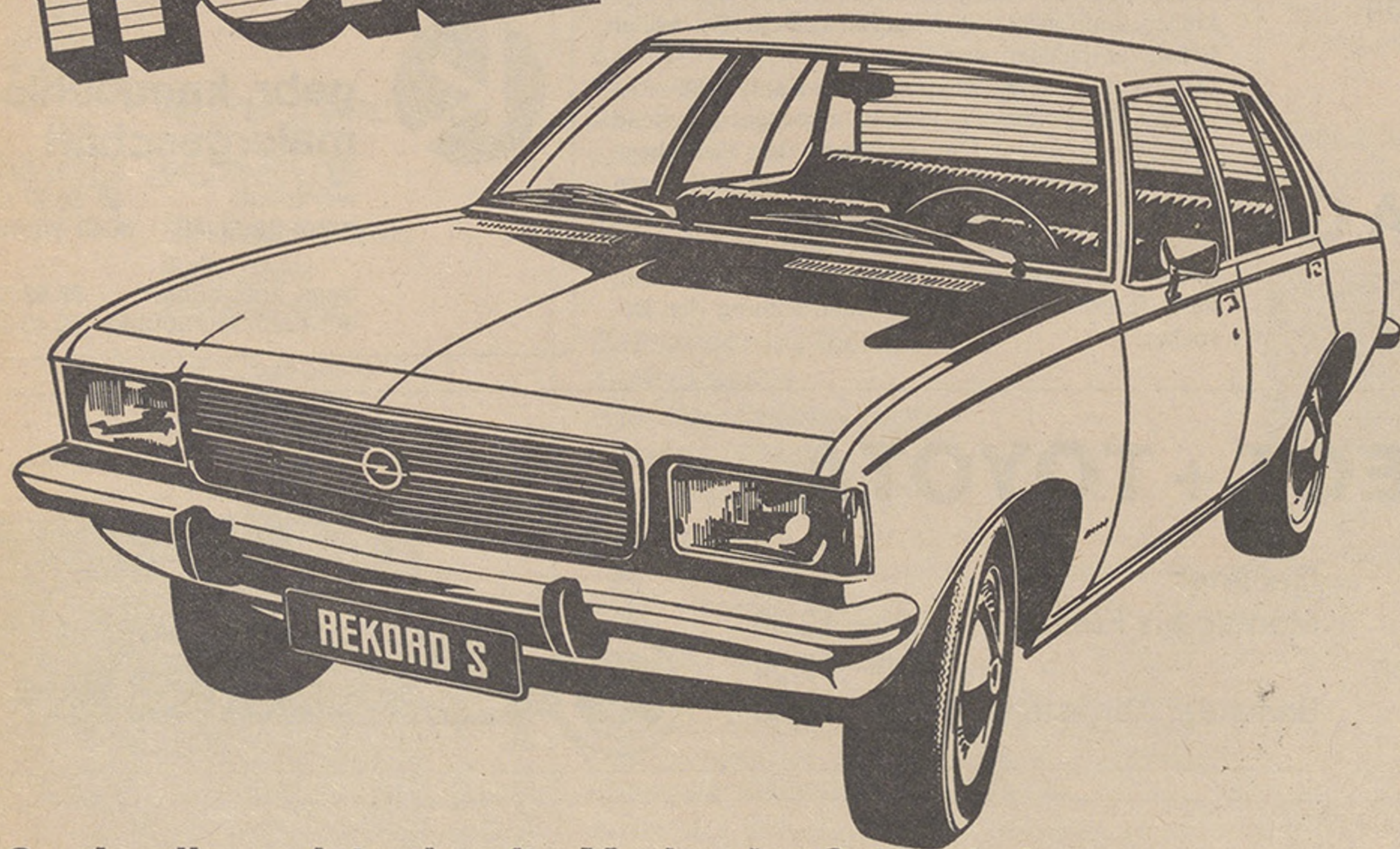
Wenn Sie gerne selbständig arbeiten möchten und
Ihnen der Umgang mit Menschen Freude bereitet,
dann rufen Sie uns an:

Telefon 01 / 28 94 66 (Geschäftszeit)

Herr Schneider oder Frau Egli vereinbaren mit Ihnen
eine erste persönliche Besprechung.

Schmidt-Agence AG, Kioskunternehmen, Basel

O du
fröhlicher Opel Winter
Rekord 1900 S

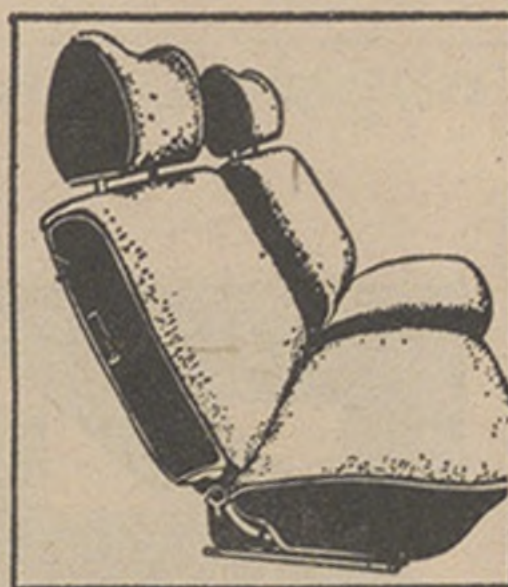
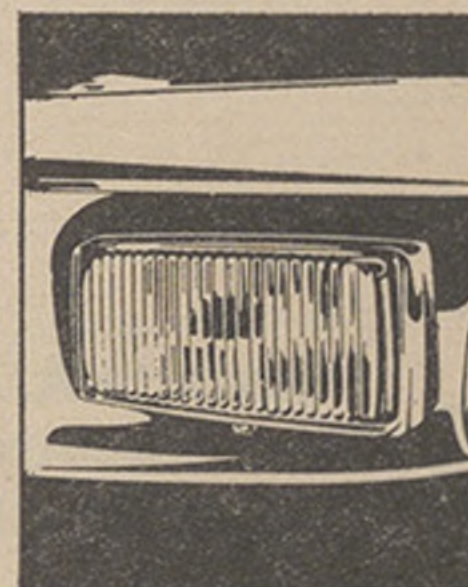
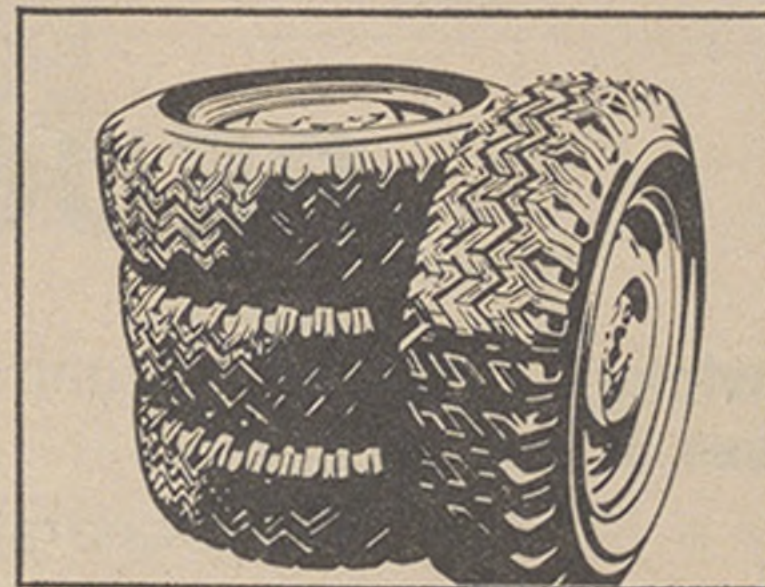


Sie sparen 750.— mit Winterzubehör.

Jetzt gibt es den Rekord 1900 S auch
als Winterspecial. 2- oder 4törig, mit
Schaltgetriebe oder GM-3-Stufen-Voll-
automatik. Der Winterspecial hat serien-
mässig:

4 Wintergürtelreifen auf 4 zusätzliche
Felgen montiert, 2 Halogen-Nebellam-
pen, 2 Kopfstützen vorn, synthetische

Lammfellbezüge für Vordersitze und
Kopfstützen, und 2 Schutzmatte für die
vordern Teppiche. Und alles zu einem
Preis, bei dem Sie 750.— sparen. Kaufen
Sie also Ihren Rekord 1900 S jetzt.
Starten Sie heute noch mit einer Probe-
fahrt in den fröhlichen Opel Winter.



Opel Rekord 1900 S 2törig Winter-Spezialpreis Fr. 13770.—
Opel Rekord 1900 S 4törig Winter-Spezialpreis Fr. 14370.—

Opel Rekord. Viele Gründe sprechen dafür.

Opel — die meistgekauften Marke der Schweiz !



sowie Ihre Lokalhändler: Garage A. SCHNEIDER, Wehntalerstr. 276, Tel. 46 78 16

Garage A. VETTER, Winterthurerstr. 374, Tel. 40 00 50;

BASSERSDORF, W. KRAUER, Tel. 93 51 18;

REGENSDORF-ADLIKON, KURT J. SOEHNER AG, Tel. 71 43 93

GLATTBRUGG, VIX EMIL, Tel. 810 43 35;

DÜBENDORF, Auto-BOSSHARD AG, Tel. 85 64 44;

Garage H. FISCHER & Co, Rotbuchstr. 9, Tel. 60 07 11

GUIDO ZUBER, Garage Am Wasser 54, Tel. 44 63 77 / 56 55 11

DIELSDORF, EDEL GmbH, Tel. 94 14 14

KLOTEN, A. ZOBRIST, Tel. 813 04 65

WALLISELLEN, W. RUTISHAUSER, Tel. 93 48 00;

Tip-Top-Garage AG Oerlikon

8050 Oerlikon, Schaffhauserstr. 373, Tel. (01) 46 33 46

Saukegeln
im
Limmatberg

Am Samstag und Sonntag, den 27. und 28. Oktober 1973, führt der Musikverein «Eintracht» Hönegg das schon zur Tradition gewordene Saukegeln im Restaurant Limmatberg, Hönegg, durch. Wie in den Jahren zuvor, winken den Teilnehmern auch jetzt wieder fachmännisch zubereitete Leckerbissen eines gutgenährten «Säuli». (Dass jeder Teilnehmer einen Preis erhält ist bei uns selbstverständlich.)

Die zwei gepflegten Kegelbahnen stehen Ihnen wie folgt zur Verfügung: *Samstag*, den 27. Oktober 1973, von 15.00—23.00 Uhr und *Sonntag*, den 28. Oktober 1973, von 15.00—22.00 Uhr. Die Preisverteilung findet am Sonntag, den 28. Oktober 1973, nach 22.00 Uhr, statt.

Zu gewinnen:
Zürcherisches
für
1500 Franken

Lokalsendung: «Vier pro Quartier»

Im Rahmen der Radio-Lokalsendung «Vier pro Quartier» vom nächsten Donnerstag, den 25. Oktober, wird ein Publikums-Wettbewerb gestartet, an dem alle Hörerinnen und Hörer in der Stadt Zürich teilnehmen können. Zu gewinnen gibt es einen ersten und einzigen Preis: Für 1500 Franken Zürcherisches! In diesem «Paket» sind drin: ein Wochenende in einem grossen Zürcher Hotel, Karten für die verschiedensten Kulturinstitute, Taxi-Gutscheine, ein Kurs für «Züritüütsch», Zürcher Süssigkeiten während eines Jahres, Tram-billette, «Zürich by Night» und vieles anderes mehr. Was es noch zu gewinnen gibt, ist am Donnerstagsabend um 20.00 Uhr auf dem UKW-Kanal 25 (94,6 MHz) zu hören, wenn sich die beiden Quartiere *Hönegg* und *Seebach* unter Mit-hilfe ihrer Quartierbevölkerung bemühen, Quiz-fragen über Zürich zu lösen.

Wie immer, können Tips und Lösungen den beiden Mannschaften telefonisch übermittelt werden, Hönegg ist an diesem Abend im Restaurant «Mühlehalden» unter der Nummer 56 16 80 zu erreichen, die Vier aus dem Quartier Seebach erwarten die Hilfe der Quartierbevölkerung im Restaurant «Landhus» unter der Telefonnummer 48 02 06. Die Sendung «Vier pro Quartier» ist öffentlich, in beiden Lokalen sind Besucher willkommen!

Kirchliche Anzeigen
Reformierte Kirchgemeinde
Hönegg

Sonntag, 28. Oktober 1973
Gottesdienste
10.00 Kirche: Pfarrer Stokar. Kinderhort
11.00 Schulhaus Lachenzelg: Pfarrer Stokar
Kein Abendgottesdienst in der Kirche.
Kollekte für die Evangelischen Krankenpfle-
geschulen Neumünster und Chur.
Kein Jugendgottesdienst I (Kinderlehre)
Kindergottesdienst (Sonntagsschule)
und 10.00 im Schulhaus Imbisbühl und Kirch-
gemeindehaus
10.00 im Hessengut.

Wochenveranstaltungen
Montag, 29. Oktober 1973
16.30 in der Bullinger-Stube: Werktagskindergottes-
dienst für alle Altersstufen.
20.00 im Kirchgemeindehaus, grosser Saal: Frauen-
abend. «Angst im Leben der Frau». Einfüh-
rungsreerat von Frau Y. Uebele, Psychologin.
Samstag, 3. November 1973
9.00 bis 17.00 im Kirchgemeindehaus: Hönegger Bar-
zar (Siehe «Kirchenbote» und weitere Publi-
kationen).

Oberengstringen

Sonntag, 28. Oktober 1973
Gottesdienst
10.00 Kirchgemeindehaus: Frau Parrar Schröder.
Kinderhort. Kollekte für die Evangelischen
Krankenpflegeschulen Neumünster und Chur.
Kein Jugendgottesdienst I (Kinderlehre)
Kindergottesdienst (Sonntagsschule)
und 10.00 im Pavillon, Lanzrainstrasse 7, für
alle Altersstufen
9.00 im Schulhaus Gubrist und im Hessengut für
Kindergartenalter bis 2. Klasse.

Wochenveranstaltungen
Donnerstag, 1. November 1973
9.00 bis 17.30 im Kirchgemeindehaus: Bazar zu-
gunsten eines Spitals in Acha Tugi (Kamerun).
Freitag, 2. November 1973
17.00 im Pavillon, Lanzrainstrasse 7: Werktagskin-
dergottesdienst für alle Altersstufen.

Heilig-Geist
Römisch-katholische Pfarrei

Sonntag, 28. Oktober 1973
1. Lesung: Jeremia 31,7—9; 2. Lesung: Heb-
räer 5, 1—6; Evangelium Markus 10, 46—52.
7.00 Beichtgelegenheit (Vikar)
7.30 Hl. Messe mit Predigt
9.15 Deutsches Hochamt mit Predigt. 8. Liederreihe
KGB Nr. 448.
11.00 Hl. Messe mit Predigt
19.00 Hl. Messe mit Predigt
Heute Pfarreizmorge — Bitte zu Hause nichts
kochen!
Was der TAITUNG-SONNTAG ist, erfahren
Sie unter den Mitteilungen. Bitte dort nach-
lesen!

Mittwoch, 31. Oktober 1973
9.00 Hl. Messe
19.30 Hl. Vorabendmesse

Donnerstag, 1. November: *Allerheiligen*
1. Lesung: Offenbarung 7, 2—4, 9—14; 2. Le-
sung: 1. Johannes 3, 1—3; Evangelium: Mat-
thäus 5, 1—12 a.
7.00 Beichtgelegenheit (Vikar)
7.30 Hl. Messe
9.15 Hl. Messe
11.00 Hl. Messe
19.00 Hl. Messe

Freitag, 2. November 1973: *Allerseelen*
9.00 Hl. Messe
19.30 Requiem für alle Verstorbenen der Pfarrei.

Evangelisch-Methodistische
Kirche Zürich-Hönegg

Sonnegg-Kapelle, Bauherrenstrasse 44
Sonntag, 28. Oktober 1973
8.15 Predigt, B. Schwarz
Montag, 29. Oktober. Wipkingen
20.00 Gemeindegemeinschaft, Mut zur Gemeinde.
1. Abend, Thema: Gemeinde, was ist das?
Dienstag, 30. Oktober 1973
14.30 Bibelnachmittag in Wipkingen.

Elim-Kapelle, Habsburgstrasse 17, Wipkingen
Sonntag, 28. Oktober 1973
9.30 Predigt, B. Schwarz
Montag, 29. Oktober 1973
20.00 Gemeindegemeinschaft.

Vereinsnachrichten

Zunft Hönegg

2. November 1973: Hauptbott

Musikverein «Eintracht»
Hönegg

Probe jeden Dienstag 20.00 Uhr, im Kirchgemein-
dehaus Wipkingen. Neue Bläserinnen und Bläser
(Blech und Holz) sind stets willkommen.
Präsident: Alb. Bräm, Telefon 44 73 90

Samstag/Sonntag, 27./28. Oktober 1973
15.00 Saukegeln im Restaurant Limmatberg

Sportverein Hönegg

Samstag, 27. Oktober 1973
13.30 Hönegg Sen. 1 — M / Höneggerberg
BBC Oerlikon Sen.
15.15 Hönegg Sen. 2 — F / Höneggerberg
Heiden Sen.
Altstetten Sen. 3 — M / Mülligen
Hönegg Sen. 3
Wetzikon Jun. C — C / Wetzikon
Hönegg Jun. C 1
13.30 Hönegg Jun. C 2 — M / Höneggerberg
Wiedikon Jun. C 2
Blue Stars Jun. D 1 — M / Letzigrund
Hönegg Jun. D 1
15.00 Hönegg Jun. D 2 — M / Höneggerberg
Dietikon Jun. D
16.15 Hönegg Jun. E 1 — M / Höneggerberg
Engstringen Jun. E 1

Sonntag, 28. Oktober 1973
10.15 Hönegg 1 — Affoltern a/A M / Höneggerberg
8.30 Hönegg 3 — Langnau a/A M / Höneggerberg
Locarno Jun. Inter A — M / Locarno
Hönegg Jun. Inter A
FC Zürich Jun. Inter B — M / Letzigrund
Hönegg Jun. Inter B
Witikon Jun. A — Hönegg Jun. A / M

Mittwoch, 31. Oktober 1973
17.00 Hönegg Jun. E 2 — M / Höneggerberg
Wollishofen Jun. E
M = Meisterschaft C = Cup F = Freund-
schaftsspiel

Turnverein Hönegg

Hallenmeisterschaft 1973/74
Samstag, 27. Oktober 1973
3. Liga (Aktive)
19.15 TVH — TV Meilen Sihlhölzli A
A-Junioren
14.00 TV Enge — TVH 1 Rämi Ballon
C-Junioren
17.00 Grasshopper 6 — TVH 2 Rämi Halle A

Verein für Volksgesundheit
Hönegg und Umgebung

Helmel-Turnen
Die neuen Hallenbenützungszeiten für Hönegg sind
seit
Montag, 22. Oktober 1973: Turnhalle des Riedhof-
Schulhauses 20.00—21.15 Uhr
Dienstag, 23. Oktober 1973: Turnhalle des Vogtsrain-
Schulhauses 20.00—21.15 Uhr.
Oberengstringen: wie bisher in der Turn- und Sport-
halle «Brunewiis» am Donnerstag 19.00—20.15 Uhr.

Der Vorstand macht auf einen interessanten Vortrag
des bekannten Biologen, Herrn Rud. Kalenbach auf-
merksam, über das Thema «Mineralstoffe — Bau-
steine des Lebens», am Mittwoch, 14. November, um
20.00 Uhr in der Zwinglistube des Kirchgemein-
dehauses, Ackersteinstrasse 186. Wir empfehlen Ihnen
den Besuch sehr, um sich über die Wichtigkeit der
Mineralstoffe in der Gesundheitspflege zu orientie-
ren.

Samariterverein Hönegg

Montag, 22. Oktober 1973, 20.00 Uhr, Vortrag von
Frl. Dr. E. Schaerer zum Thema «Medikamente» und
«Hausapotheke». Dieser Anlass findet im neuen
kath. Kirchenzentrum statt.
Montag, 29. Oktober 1973, 20.00 Uhr, Arztvortrag im
Samariterkurs. Kursort für diesen Vortrag: Neues
kath. Kirchenzentrum.
Beachten Sie für die weiteren Veranstaltungen unser
Mitteilungsblatt vom 12. Oktober 1973.

Nachtdienst-Apotheken

Volksapotheke, Heinrichstrasse 125 Tel. 42 45 82
Haltestelle Quellenstrasse



Coiffeur
Salon
Caroline

Am Wasser 143
8049 Zürich
Telefon 56 63 26

Empfiehl sich für
rasche und preiswerte
Bedienung.
Individuelle Beratung

Verkauf von Anlagewerten,
insbesondere Immobilien

Mit einem Kapitalaufwand von Fr. 2 500.— und
natürlich mit harter Arbeit (haupt- und nemenamt-
lich) können Sie zu den Spitzenverdienern unserer
Gesellschaft gehören.

Seriöse Interessenten erfahren mehr unter Angabe
Ihrer Telefonnummer unter Chiffre OFA 3858 Zi
Orell Füssli Werbe AG
Postfach, 8022 Zürich

Die gute Fahrschule
H. Graber

ruhige, rasche und
gründliche Ausbildung Limmattalstrasse 276
Telefon 56 74 07

Junges Ehepaar (beides ehemalige
«Hönegger») fühlt sich immer noch
stark mit Hönegg verbunden und sucht
deshalb

ältere Wohnung
oder
Hausteil
in Hönegg

Telefon 42 97 77 (Bürozeit)

Fehlt Ihnen auch manchmal der Kon-
takt zu netten Menschen?

Vielleicht sind Sie nicht mehr berufs-
tätig und fühlen sich unausgefüllt
oder ein bisschen einsam. Vielleicht
möchten Sie auch einfach Ihren
Alltag ein wenig interessanter gestalten
und zugleich ein willkommenes
Taschengeld verdienen.

Wir bieten Ihnen eine Gelegenheit
dazu, als

Ablöserin

an unserem Kiosk: *Gsteigstrasse 2,
bei der Post*, Zürich-Hönegg (für
stunden- und tageweise Einsätze
nach Uebereinkunft).

Alles Nähere erklärt Ihnen die Leiterin,
Frau Mager, direkt am Kiosk.

Schmidt-Agence AG Basel

Die neuesten
modischen
Brillenmodelle sind da!

Bei Veltz-Optik werden Sie
fachmännisch und persönlich beraten.

vor dem Hause

Ihr Optiker in Hönegg



Limmattalstrasse 227, am Zwielpplatz

Couture-Zuschneidedienst
R. Ott

Das Atelier für anspruchsvolle Kundschaft.
Neue Tricot-Stoffkollektion

Nur nach telefonischer Vereinbarung
8049 Zürich, Segantinistrasse 134 ☎ 56 62 70

OLYMPUS

Als Generalvertretung der bekannten
Olympus Kameras sowie anderen
Spitzenprodukten der Fotoindustrie
suchen wir zur Ergänzung unseres
kleinen Teams

Kaufmännische
Angestellte

zur Erledigung allgemeiner Büro-
arbeiten. Französische Sprachkennt-
nisse sind erforderlich.

Wir bieten abwechslungsreiche
Tätigkeit, gute Salierung, moderner
Arbeitsplatz.

Gerne erwarten wir Ihren Telefonanruf,
damit wir einen Besprechungstermin
vereinbaren können.

R. Bopp AG
Winzerhalde 97, 8049 Zürich
Telefon 56 80 78

Rest. Bahnhof Hardegg
Regensdorf

Metzgete

Freitag, den 26., Samstag, den 27. und Sonntag,
den 28. Oktober
ohne Verlängerung
Nebst allen hausgemachten *Spezialitäten*
offerieren wir unsere beliebten *Schlachtplatten*.

Mit höflicher Empfehlung
Fam F. Kuser und Personal, Tel. 71 31 50

SALON Biolar



Haben Sie Sorgen
mit Ihrem Haar?

lassen Sie sich durch uns
beraten!

MINI-VAQUE Fr. 16.— und WL
leichte Dauerwelle mit
reduzierter Anzahl Wickel.

FORM-WELLE Fr. 20.— und WL
mittel haltbare Dauerwelle

Tailored Curl Fr. 28.— und WL
haltbare Dauerwelle mit max.
Anzahl Wickel

Spezial-Dauerwelle
für gefärbtes Haar

SALON Biolar

Kappenbühlweg 5
Zürich-Hönegg
Telefon 56 27 70
über Mittag geöffnet

Ein
Inserat
im «Hönegger»

eine preisgünstige
Werbegelegenheit
Über Grösse,
Preise, Abschluss-
oder Wieder-
holungs-Rabatte
erhalten Sie jeder-
zeit Auskunft.

Verlag
«Der Hönegger»
Postfach
8049 Zürich
Telefon 42 97 77

Die abgebildeten Taschen sind todchice LADY-Modelle, bekannt für gute Verarbeitung und der praktischen Innenausstattung mit vornehmer Note.

Nebst **Wildkroko** gibt es glatte **Ziegenleder**, das durch dezenten Glanz und ausserordentlicher Geschmeidigkeit besticht. Ausserdem werden **Nappa**, glatte **Rindleder**, **Boxcalf** und — zu eleganten Modellen — schwarzer **Lack** verarbeitet. Sämtliche aufgeführten Leder, und natürlich auch Kunstmaterialien in preiswerter Ausführung sowie viele unentbehrliche **Lederwaren** und **Schirme** finden Sie in zwei **Fachgeschäften**.



Dieser Herbst zeigt sich elegant

Wolf Georg
Lintheschergasse 13 8001 Zürich
Limmattalstrasse 130 Zürich-Höngg

Ab sofort Samstag nachmittags geöffnet.

Heute sparen um sich morgen etwas Erfreuliches zu leisten

Zürcher Kantonalbank



NEU:

Bei VELTZ-OPTIK in Höngg gibt es jetzt

KERN-Reisszeuge und Einzelinstrumente

für Technische Berufe ETH, Schüler etc.

Lassen Sie sich im Fachgeschäft VELTZ-OPTIK in Höngg am Zwielpplatz von Herrn Veltz persönlich beraten.

☐ vor dem Hause

Ihr Optiker in Höngg



Limmattalstrasse 227, am Zwielpplatz

Fahrschule Hans Schmid



ruhiger, erfolgreicher Unterricht
Auch auf BMW automatic Telefon 56 84 75



Ihr Spezialgeschäft für Farbwaren, das Ihre Anstrichprobleme fachmännisch lösen kann.

Segnesstrasse 9
8048 Zürich
Telefon 62 57 87
☐ hinter dem Haus

farben zentrale
Spezialgeschäft für Farbwaren

Sie können sich die Tage selber aussuchen

an denen Sie bei uns mit

Doppelten Rabattmarken

einkaufen können.

Schneiden Sie jeden Monat den Gutschein im «Höngger» aus und lösen Sie diesen bei uns ein. Machen Sie eine Liste von Ihrem Drogerie-Bedarf und benützen Sie die Gelegenheit, mit dem Gutschein auf Ihren Einkauf

Doppelte Rabattmarken

zu erhalten.
(ausgenommen sind Medikamente, Depotkosmetik und Discountartikel)



Gutschein

Name _____

Adresse _____



Bläsi Drogerie Parfumerie
Limmattalstrasse 162, 8049 Zürich
Telefon 56 63 97

11/73

BEI UNS GIBT ES KEINE LANGEN LIEFERFRISTEN

wenn Sie bei uns einen Teppich oder Bodenbelag auswählen, dann können Sie sich schon in wenigen Tagen in Ihrem Heim dran freuen. Selbst wenn Ihre Wahl auf einen extravaganten Teppich gefallen ist. * Wir haben nämlich eine Lösung, die uns erlaubt, Sie ab dem grössten Lager der Schweiz zu bedienen: Mit dem Hassler-Sortiment steht Ihnen die erfolgreichste Auswahl aus der weltweiten Produktion an Teppichen und Bodenbelägen zur Verfügung. Damit Sie sich jetzt und sofort an Ihrem neuen Teppich freuen können! Deshalb: profitieren Sie von unserem fachmännischen Rat, von der grossen Auswahl, vom schnellen Service – wählen Sie aus dem Hassler-Sortiment! Auch bei Ihnen zuhause.



Aus dem Hassler-Sortiment



teppichhaus bodmer

Limmattalstrasse 236, Telefon 56 80 22

Öffnungszeiten:
Montag—Freitag 17.00—18.30 Uhr
Samstag 8.00—12.00 Uhr und
13.30—16.00 Uhr

Wohin am Samstag, den 3. November 1973? zum Höngger Bazar

Von 9—17 Uhr findet im Ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190 (Tram Nr. 13 bis Meierhofplatz) ein grosser, fröhlicher Verkauf- und Kaffee-stubenbetrieb statt. Zum gemeinsamen Mittagessen (Pastetchen und gemischter Salat, Würste vom Grill)

treffen sich jung und alt, Alleinstehende und Familien!

An den Ständen finden Sie: tausend verlockende Geschenkartikel, rassige Pullis, Leintücher, alles für das Baby, Spielzeug, Keramik, Bücher und Hausgemachtes für den Kenner!

Für unsere Kinder:
Kasperli-Theater 13 und 15 Uhr

Film 14 und 16 Uhr

Für Jugendliche:
Tanz zu mitgebrachten Platten in der Leo Jud-Stube

Erlös: Für ein Spital in Acha Tugi (Kamerun)

Unser Motto: **«Hände finden sich»**

Herzlich willkommen heissen Sie: Die Frauengruppen und die Ref. Kirchenpflege Höngg

Salon Maggie

Limmattalstr. 166
beim Meierhofplatz
8049 Zürich

Ihr Coiffeur mit bester individueller Beratung und Betreuung Ihres Haares.

Neu Für noch gepflegteres Aussehen:

- Manicure
- Augenbrauen färben und zupfen
- Wimpern färben

Geschäft ganze Woche durchgehend von 8.00 bis 18.30 geöffnet.

Telefon 56 71 92

QUICK-SHOP

Discountmarkt

Limmattalstrasse 229 8049 Zürich

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag	08.00—12.15 Uhr und 14.00—18.30 Uhr
Samstag	08.00—16.00 Uhr durchgehend
Montag	ganzer Tag geschlossen

Quick-Shop – Ihr Einkaufsziel

ARONAL FORTE

Spezial Zahnpasta zur wirksamen Pflege des Zahnfleisches

2.40 statt 3.50

ELMEX AMIN-FLUOR

Karieshemmend, die Zahnpasta mit dem grössten klinischen Test

2.40 statt 3.50

FA SCHAUMBAD

Mit der wilden Frische von Limonen

8.45 ^{1/2 Preis} statt 16.90

BABY SOFT

Windeleinlagen

2.95 statt 4.50

KOSILI

Kinderbad 1000 g

8.70 statt 13.80

FELDSCHLÖSSCHEN

Spezial 6-Pack Einwegflaschen

3.50 statt 5.10

EX-BIER

hell, ohne Alkohol 6-Pack Einwegflaschen

3.50 statt 5.10

BLACK + WHITE

Old Scotch-Whisky 43% 7 dl.-Flasche

26.90

THOMY MAYONNAISE

265 g Tube

1.60 statt 2.50

STALDEN CREME

Vanille
Chocolat 500 g

1.60 statt 2.50

Quick-Shop hilft sparen!

Peyer
Fotohaus
Limmattalstrasse 164
Telefon 56 87 77
8049 Zürich-Höngg

Kopien **XEROX**
Vervielfältigungen

Peyer
Fotohaus
Limmattalstrasse 164
Telefon 56 87 77
8049 Zürich-Höngg